

W-WIWI-M-MW24: Experimental and Behavioural Economics				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	16	480	3.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	Geplante Gruppen-größe:
Kurs 1: Experimentelle Ökonomie (2 SWS)			30h	90h	10
Kurs 2: Experimentelles Design (2 SWS)			30h	90h	10
Kurs 3: Verhaltensökonomie (2 SWS)			30h	90h	10
Kurs 4: Studierenden Workshop (2 SWS)			30h	90h	10
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Kurs 1: Experimentelle Ökonomie Studierende können nach Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herangehensweisen und die Methodiken der experimentellen Ökonomie erläutern und insbesondere die Unterschiede zu theoretischen und empirischen Verfahren sowie zur experimentellen Psychologie begründen; - die Bedeutung der experimentellen Ökonomie in der ökonomischen Literatur erklären sowie die wichtigen Abweichungen von den Prognosen des ökonomischen Standardmodells in der experimentellen Ökonomie abgrenzen; - Beiträge der experimentellen Ökonomie kritisch evaluieren. <p>Kurs 2: Experimentelles Design Studierende können nach Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instruktionen für ein Experiment verfassen und ein computerbasiertes Experiment programmieren; - Grundlagen der experimentellen Ökonomie, wie statistische Methoden zur Auswertung experimenteller Daten erklären und mögliche Anwendungsgebiete in der Ökonomie identifizieren; - selbstständig Grundlagen für eine eigene experimentelle Forschungsarbeit entwickeln. <p>Kurs 3: Verhaltensökonomie Studierende können nach Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> - insbesondere die psychologischen Grundlagen, die das Ökonomische Verhalten sowie die Entscheidungsfindung beeinflussen, systematisieren; - anhand der eingeführten theoretischen Modelle, empirischen Untersuchungen sowie experimentellen Forschungsarbeiten mögliche Forschungsfragen der Verhaltensökonomie formulieren; - Grundlagen für ein theoretisches Modell, eine empirische Untersuchung oder eine experimentelle Forschungsarbeit ausarbeiten. <p>Kurs 4: Studierenden Workshop Studierende können nach Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Beiträge und die wichtigsten Themengebiete der experimentellen Ökonomie und der Verhaltensökonomie recherchieren und systematisieren; 					

- ausgewählte Forschungsarbeiten zusammenfassen und im Rahmen einer Präsentation kritisch würdigen;
- Beiträge der experimentellen Ökonomie und der Verhaltensökonomie kritisch diskutieren.

Inhalte:

Kurs 1: Experimentelle Ökonomie

1. Hauptergebnisse der Experimentalökonomie
2. Methodik der Experimentalökonomie
3. Experimentelle Prozeduren
4. Statische Methoden

Kurs 2: Experimentelles Design

1. Experimentelle Instruktionen
2. Einführung in die Programmierung von Experimenten (z-Tree)
3. Einführung in die Statistische Auswertung von Experimenten

Kurs 3: Verhaltensökonomie

1. Neue Erwartungsnutzentheorie (Prospect Theory)
2. Verhalten im Ultimatumspiel
3. Myopische Konsumenten
4. Verhalten bei Komplexität

Kurs 4: Studierenden Workshop

Ausgewählte und aktuelle Forschungsbeiträge der experimentellen Ökonomie und Verhaltensökonomie.

Sprache:

Kurssprache ist Deutsch oder Englisch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Studierendenvorträge, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

M.Sc. VWL, PhD. VWL, M.Sc./Diplom Mathematik.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder zum Diplom- bzw. Masterstudiengang „Mathematik“. Ein gutes Verständnis der Mikroökonomie ist erforderlich.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur. Für Nebenfächer können abweichende Regelungen (vgl. die jeweilige PO) gelten.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:
Die Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Masterarbeit. Dabei wird die Masterarbeit dreifach gewichtet.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Hans-Theo Normann und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (MQ04, MQ05 oder MQV01) zu schreiben
Modul-Orga-Einheit:
W_Volkswirtschaftslehre_MSc
Modulversionsname:
1_18112014

Stand: 18.11.2014